

MAYDAY im Hamburger Hafen

Eintauchen in die Welt der Seenotretter - mit Schauspieler Till Demtröder

Sie fahren raus in den Sturm, wenn alle anderen Schiffe längst im Hafen liegen. Sie riskieren alles, um Menschen in Seenot zu helfen.

Der Schauspieler und „Bo(o)tschafter“ der DGzRS, Till Demtröder liest packende Geschichten aus dem Buch „MAYDAY“, in dem 25 Seenotretter von ihren Abenteuern und dem Leben an Bord erzählen. Er entführt seine Zuhörer mit Klang- und Lichtinstallationen, einem Geräuschmacher und musikalischer Begleitung in die gefährliche Welt des Sturms. Als perfekte Kulisse dient das historische Hafenmuseum, das an diesem Tag exklusiv für diesen besonderen Event die großen alten Stahltore öffnet.

Seien Sie gespannt auf diesen maritimen Leseevent der besonderen Art zu Gunsten des neuen Seenotrettungskreuzers HAMBURG, der im April 2020 vor der Elbphilharmonie getauft werden soll.

Der Schauspieler Till Demtröder, den viele Zuschauer aus den beliebten NDR Serien „Großstadtrevier“ als Zivilfahnder „Henning Schulz“ oder als Kapitän „Patrick Nicolaison“ aus der Serie „Blankenese“ kennen, hat sich diesen Event der ganz besonderen Art selbst ausgedacht und mit seiner Hamburger Event- und Marketingfirma „ExperiArts Entertainment“ inszeniert.

Seit dem vergangenen Jahr ist Till ehrenamtlicher „Bootschafter“ der DGzRS. Das echte Nordlicht, das auch im Segelboot auf der Alster, Elbe, Nord- und Ostsee zu Hause ist, unterstützt die Arbeit der Seenotretter auch mit seinen „MAYDAY-Lesungen“. 25 packende Geschichten von Seenotrettern und ihren mutigen Einsätzen im Sturm. Das im Ankerherz Verlag erschienene Buch hat der Schauspieler mit seiner markanten Stimme nun auch als Hörbuch eingesprochen. Natürlich mit norddeutschem Akzent.

Schiffbrüchige aus Seenot retten. Menschen aus Gefahren befreien. Verletzte und Kranke versorgen. Die Seenotretter sind auf Nord- und Ostsee klar zum Einsatz - rund um die Uhr und das bei jedem Wetter. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist einer der modernsten Schiffsrettungsdienste der Welt. Sie finanziert ihre Arbeit ausschließlich durch Spenden und freiwillige Zuwendungen.

„Das hat auch mich sehr erstaunt und noch mehr motiviert, die Arbeit der Seenotretter zu unterstützen“ sagt Till Demtröder. „Ich dachte immer, da wird der Staat schon finanziell mit im Boot sein, da ja hier hoheitliche Aufgaben auf deutschen Gewässern erfüllt werden“.

Das der nächste Seenotrettungskreuzer der 28 Meter Klasse auf den Namen HAMBURG getauft wird, hat Till Demtröder besonders gefreut, die Taufe am 19. April 2020 vor der Elbphilharmonie wird sich der Hanseat sicherlich nicht entgehen lassen. „Doch bis dahin will ich noch ein paar Spenden einsammeln für diesen schönen Kreuzer, der später dann auf Borkum stationiert werden soll. Übrigens, den Namen des Tochterboots dürfen sich die Hamburger in einer öffentlichen Abstimmung noch aussuchen. Klar muss das ein Hamburger Stadtteil werden. Aber welcher?“ schmunzelt Till Demtröder. Es bleibt spannend.

Aufregend wird auch der 10. August 2019. Ab 14.00 Uhr geht es mit dem großen Schaufelraddampfer „Mississippi Queen“ und Farewell-Gesängen eines großen Shantychors ab Überseebrücke zum historischen Hafenmuseum auf der anderen Seite des Stroms. Doch nicht ohne dramatischen Zwischenfall, live können die Zuschauer hier ein „Mann über Bord-Manöver“ verfolgen und von der Reling aus erleben, wie die Seenotretter zum Einsatz kommen.

Im Museumshafen angekommen werden die Gäste von den Gastgebern und Schauspieler Till Demtröder herzlich empfangen und mit leckeren Fisch-Tapas von Friesenkrone begrüßt.

„Wer das historische Hafenmuseum noch nicht kennt wird Augen machen!“ versichert Till. „Für mich ist das hier eine Zeitreise in die Vergangenheit, die gute alte Zeit im Hafen, in der Stückgut noch per Hand in die Schiffsbäuche verfrachtet wurde.“ Die MAYDAY-Gäste werden von Museumsführern anschaulich in die Exponate eingewiesen, lernen vieles über die damalige Zeit des Hafenumschlags, Dampf auf den Schiffen, Nietschiffbau, Ewerführerei und Hafentaucherei.



Doch dann wird es ernst. Aus einer anfänglichen Briesse entwickelt sich schnell ein schwerer Sturm, mit einer großen Soundanlage und Videoprojektionen bekommen die Zuhörer ein Gefühl für die Machtlosigkeit gegenüber den Wellen. „Selbst den Geschmack von Salzwasser werden die Gäste auf die Lippen bekommen“, dafür sorgen die Seenotretter mit großen Sprühanistern“, freut sich Till Demtröder, der mit dieser Inszenierung seine Zuhörer mit auf die Reise in die schwere See nehmen will.

Von der Konzertakkordeonistin Natalie Böttcher und einem stimmhaften Shantychor begleitet, werden aber auch sehnsuchtsvolle Momente reflektiert. Denn die Liebe zur Seeschifffahrt ist gleichermaßen der Antrieb der Seenotretter.

Im anschließenden Gespräch mit dem Ankerherz-Verleger und MAYDAY-Autor Stefan Krücken sowie Protagonisten aus den Geschichten des Abends erfahren die Zuhörer noch mehr Hintergründe über die Einsätze auf See und das Leben an Bord.

Mit einem herrlich maritimen Buffet, kühlem Bier und gutem Wein endet dieser sommerliche Abend an diesem denkmalgeschützten Kaiensemble aus der Kaiserzeit.

Natürlich nicht ohne einen persönlichen Besuch an Bord des Seenotrettungskreuzers „Anneliese Kramer“, der mit seiner Crew nur für diesen Tag aus Cuxhaven in die Hansestadt reist. Und den MAYDAY-Gästen exklusiv zur Besichtigung bereitsteht.

Am Ende geht es mit den roten Doppeldeckern wieder zurück zu den Landungsbrücken.

Unterstützt wird diese Veranstaltung von Fischfeinkostunternehmen Friesenkrone, dem Kundenwertmanagement-Experten Datalogue, Astra, Kapitän Prüsse und der Messe Hamburg.

Wo der Wechsel von Ebbe und Flut das Leben bestimmt, ist Friesenkrone zu Hause. „Als Fischfeinkostexperte mit 115-jähriger Geschichte aus dem schleswig-holsteinischen Marne fühlen wir eine tiefe Verbundenheit mit dem Meer und der Seefahrt. Was läge da näher, als sich für die Seenotrettung zu engagieren?“, sagt Patrick Rudolf, Friesenkrone-Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing.

Till Demtröder - zur Person:

Der Publikumsliebbling ist ein vielbeschäftigter Schauspieler im deutschen Fernsehen und das seit über 30 Jahren. Ob als Zivilfahnder im beliebten ARD „Großstadtrevier“, smarter Familienvater in der ARD Kultserie „Verbotene Liebe“, Rechtsanwalt im ZDF „Landarzt“, oder in Serien wie „Hallo Robbie“, „Blankenese“ sowie in diversen TV Filmen - Till Demtröder hat sich in die Herzen der Zuschauer gespielt und dort fest verankert.

Aktuell steht Till Demtröder in Hamburg für Dreharbeiten zum Thriller „Kein einfacher Mord“ vor der Kamera. Produziert vom NDR als „Mittwochkrimi“ für DAS ERSTE.

Ab Herbst steht er mit dem erfolgreichen Stück "Vincent will Meer" wieder auf der Bühne der Hamburger Kammerspiele, direkt im Anschluss erfolgt dann eine große Deutschlandtournee. Auch als Old Shatterhand bei dem Karl May Festspielen in Bad Segeberg hat Till Demtröder bewiesen, dass er sattelfest ist.

Für das Sprechen von Hörbüchern ist Till bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Seine markante Stimme kennen viele Zuschauer aber auch aus zahlreichen Synchronisationen und Radiowerbungen.

Neben der Schauspielertätigkeit hat Till mit seiner Hamburger Firma ExperiArts Entertainment u.a. Erfolgsformate wie „BALTIC LIGHTS“, ein prominent besetztes Schlittenhunderennen auf der Ostseeinsel Usedom aus der Taufe gehoben. Mit großer NDR Liveübertragung und mehr als 60.000 Zuschauern vor Ort hat sich dieser Event zum publikumsstärksten Rennen Europas entwickelt.

Mit diesen Charity-Lifestyleevents der besonderen Art unterstützt er die Arbeit der Welthungerhilfe. Mehr als 1 Million EUR Spendengelder kamen dabei bereits zusammen.



Der neue SK HAMBURG – Hintergründe

Erstmals nach 35 Jahren wird es wieder einen Seenotrettungskreuzer mit den Namen HAMBURG geben. Mit der Kiellegung am Jungfernstieg begann im März 2019 offiziell der Bau. Die Taufe ist in Hamburg für den April 2020 geplant. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) stationiert das Spezia Schiff danach auf Borkum.

Mit der Aktion **"Spendemanöver: Hamburg wird Seenotretter!"** rufen die Seenotretter die Hamburger auf, sich an der Finanzierung des Neubaus zu beteiligen. Auch wenn die DGzRS ihren Sitz in Bremen habe, sei Hamburg von besonderer Bedeutung für die Seenotretter, so Anke Reemts, Mitarbeiterin der Seenotretter. Rund 20.000 Hamburger unterstützen demnach die Seenotretter mit regelmäßigen Spenden, und knapp 900 Sammelschiffchen haben ihren "Liegeplatz" in der Hansestadt.

28 Meter lang soll das Schiff werden und mit seinen knapp 4.000 PS bis zu 40 Kilometer pro Stunde erreichen. Einsatzgebiet der neuen HAMBURG werden die Emsmündung und weite Teile der Deutschen Bucht sein. "Der Neubau löst auf unserer westlichsten Station Borkum die "Alfried Krupp" ab, die nach dann 32 Einsatzjahren außer Dienst gestellt wird", erläuterte Ralf Brinker, Vormann der künftigen HAMBURG.

Informationen Mayday-Lesung im Hafenmuseum am 10.08.2019

Veranstaltungsdatum

Samstag, 10.08.2019

Veranstaltungszeit – von bis

14:00 – 20:30 Uhr (6,5 Stunden)

Abfahrt

Überseebrücke

Adresse des Museums

Australiastraße 50A

20457 Hamburg

Ticketkontingent

Max. 300 Plätze

Ticketpreis

75,00 €

Inkludierte Leistungen

- Transport (Hinfahrt mit Schiff und Rückfahrt mit Bus)
- Verpflegung vor Ort / maritimes Buffet
- Getränke vor Ort: Bier, Wein, alkoholfreie Softdrinks
- Lesung mit Musik
- Alle weiteren Programmpunkte

Stand: Juli 2019

Pressekontakt:

Lena Schmidt

ExperiArts Entertainment GmbH

Am Ohlendörffturm 17

22149 Hamburg

Tel: +49 40 658 680 10

Fax: +49 40 658 688 61

ls@experiArts.de

